

Cannstatter Volksfestverein blickt voraus. Jahresmitgliederversammlung 2011

Die Jahresmitgliederversammlung 2011 des Vereins, der insgesamt aktuell 576 Mitglieder zählt, wurde von 117 Mitgliedern besucht. Nach einem auch in finanzieller Hinsicht wieder erfreulich verlaufenen Berichtsjahr waren die üblichen Regularien schnell erledigt.

Die geschäftsführenden Vorstandsmitglieder Dieter Besemer, Schatzmeister, und H.-P. Fischer, Schrift- und Geschäftsführer, wurden ebenso einstimmig wiedergewählt wie die weiteren Vorstandsmitglieder Isolde Pfeffer und Raymond Kleiner. Neu in den Vorstand gewählt wurde, für den im November verstorbenen Weinvogt Dieter Zaiß, der „Göckesmaier“, Herr Karl Maier.

Sein Hauptaugenmerk legt der Verein – neben den Vorbereitungen für den diesjährigen Festzug – auf das große Jubiläum im Jahr 2018, wo 200 Jahre Cannstatter Volksfest und das 100. Landwirtschaftliche Fest gefeiert werden können. Dabei sollen möglichst viele Teile des Festzugs aus Anlass des Regierungsjubiläums von König Wilhelm I im Jahre 1841 nachgestellt werden. Das bedeutet Restaurierungen und Nachbauten alter Gefährte und Aufbauten mit entsprechendem, auch finanziellem Aufwand. Der Vorstand hat deshalb beschlossen, dafür aus dem Vereinsvermögen – derzeit rd. 33 000€ - zweckgebundene Rücklagen zu bilden. Die Vermögenslage des Vereins lässt dies zu, da die Investitions- und Sanierungskosten der Vereinsanlage mit Vereinsheim und Magazin voll beglichen sind. Die Versammlung nahm diesen Vorschlag zustimmend auf.

Kritisch setzte sich der stv. Vorsitzende H.-P. Fischer mit den Planungs- und Nutzungsabsichten auf dem ehemaligen Güterbahnhofsgelände auseinander. Bei Umsetzung des Wohnungsbaukonzeptes seien für die Veranstaltungsstätten im Neckarpark einschneidende Beeinträchtigungen zu befürchten, die die Veranstalter im Kern treffen werde. Volker Weber, Präsident des Landesverbands der Marktkaufleute und Schausteller berichtet darauf, dass die beiden Schaustellerverbände diese Sache aufmerksam verfolgen und gemeinsam tätig würden.

In Anwesenheit von SKH Michael Herzog von Württemberg, der zu Beginn ein Grußwort an die Versammlung richtete und vor allem das ehrenamtliche Engagement der aktiven Mitglieder herausstrich, konnte der 1. Vorsitzende Robert Kauderer die Versammlung nach 1,5 Stunden mit dem von Festwirt Göckesmaier gestifteten „Gaisburger Marsch“ beenden.

Hans-Peter Fischer